Löningen-Ehren
Goldene Schärpe Pferde 2022
09.-12.06.2022
LP,WB KL.E

Veranstalter : **PSV Löningen-Ehren e.V.**

Nennungsschluss: **23.05.2022**

Nennungen an:
Pls-Service Volker Borggräfe
E-Mail: info@pls-service.de
Tel.-Nr. 0172-4118688

Vorläufige ZE - Goldene Schärpe Ponys:
Donnerstag:
Anreise ab 12.00 Uhr möglich
ca. 15.00 – 18.00 Training auf den Vorbereitungsplätzen, Schritt auf dem Prüfungsplatz
Meldeschluss 18.00 Uhr (telefonisch oder per Mail)
18.30 Uhr Mannschaftsführerbesprechung und Auslosung
Freitag
ca. 08.30 Uhr: Dressur auf 2 Vierecken
ca. 15.30 Uhr: Wasserdurchritt im Schritt verbandsweise
ca. 18.00 Uhr: Theorie
ca. 19.00 Uhr: Sporttest
Samstag
ca. 09.00 Uhr: Gelände Abt. 1, ca. 13.00 Uhr Gelände Abt. 2
Abends: Länderabend auf dem Turnierplatz
Sonntag
ca. 09.00 Uhr: Vormustern auf 2 Bahnen
ca. 10.30 Uhr: Springen
ca. 15.00 Uhr: Siegerehrung

Turnierleitung: Anne, Brundiers, Wilhelm Brundiers
FN-Beauftragter: Fritz Lutter

Ansprechpartner FN: Dietlind Hampel (Veranstaltungsmanagement)
Tel.: 02581-6362-258
E-Mail: dhampel@fn-dokr.de
Felix Flinzer (Veranstaltungsmanagement)
Tel.: 02581-6362-129
E-Mail: fflinzer@fn-dokr.de

Richter Goldene Schärpe: Alexandra Schwegmann (Hessen); Monika Schnepper (Westf.), Lina Otto (Westf.), Birgit Humme (Weser-Ems); Aufsicht Dressur:
Parcourschef Gelände: Bärbel Auffahrt
Technischer Delegierter: Karsten Humme

Platzverhältnisse:
Dressur-Vorbereitungsplatz: Gras
Dressur-Prüfungsplatz: Sand

Besondere Bestimmungen
ACHTUNG: Es werden nur Nennungen von Reitern und Pferden angenommen, für die eine Startgenehmigung des zuständigen Landesverbandes vorliegt.

- Maßgebend sind die Bestimmungen der LPO 2018, die Bestimmungen des PSV Weser-Ems, das Aufgabenheft der FN sowie alle Veröffentlichungen für Bekanntmachungen, Pferdeleistungsprüfungen und Turniersport veröffentlichten Ergänzungen, Korrekturen und Interpretationen einschließlich der jeweils gültigen Durchführungsbestimmungen.

- Medikationskontroll-Bestimmungen:
Es wird besonders auf die einschlägigen Bestimmungen der LPO § 66, 67 sowie die FN Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln für den Pferdesport (ADMR) hingewiesen und ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass sich jeder Nenner mit Abgabe seiner Nennung diesen und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen der LPO 2018 unterwirft.

- Unterbringung der Pferde: **(Einstallpflicht für die Goldene Schärpe)**: Die Unterbringung erfolgt in Turnierboxen (Zelt) am Turnierplatz. Der Boxenpreis beträgt 135,- € (Stroh), 145,- € (Späne) und ist mit der Nennung durch den Landesverband verbindlich zu entrichten, andernfalls erfolgt keine Reservierung. Die Nennungen sind ohne Boxenreservierung von jedem Reiter selbstständig über das Nennung-Online-System einzureichen. Der Nenner kann somit auch keine Box über NEON reservieren. **Die Kosten für die Boxen sind vom Landesverband per Vorab-Überweisung auf folgendes Konto (DE96 2806 5061 0002 3833 00, Kontoinhaber: Wilhelm Brundiers, Verwendungszweck: Nennung Goldene Schärpe Pferde und Verbandsname) zu bezahlen.** Erst nach Eingang der Boxengelder erhält die Nennung ihre Gültigkeit.
Das Mitbringen von Hengsten ist bei der Nennung anzugeben. Das Mitbringen von Hengsten ist bei der Nennung anzugeben. **Gesamte Einstreu und Heu wird gestellt**. **Kraftfutter, Eimer und Tröge sind mitzubringen**.Das Aufstellen von Paddocks und eigenen Stallzelten ist nicht gestattet. Die Pferde dürfen nicht auf Pferdeanhängern und/oder Transportern übernachten.

- Der Veranstalter benötigt von jedem Landesverband eine endgültige Nominierungsliste einschl. reservierter Boxen. Eine Stornierung der Boxen ist nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (31.05.2022) möglich.

- Die Pferde dürfen nach ihrer Ankunft am Veranstaltungsort nicht von anderen Personen geritten werden, andernfalls verlieren sie die Teilnahmeberechtigung. Auch darf das Training nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen erfolgen. Auf dem Turniergelände darf nur in ordentlichem Reitanzug und mit Kopfnummern geritten werden.

- Hotelreservierungen müssen selbst vorgenommen werden.
- Die Reservierung eines Wohnwagen-bzw. Zeltplatzes ist mit der Nennung unter Angabe des An-und Abreisetages und Anzahl der Personen in der Nachricht an den Veranstalter oder per E-Mail anzugeben. Für das Aufstellen von Wohnwagen und Wohnmobilen wird eine Gebühr von € 50,00 bis Nennungsschluss erhoben. Die Gebühr für Stromanschluss (inkl. Stellplatz) ist bis Nennungsschluss vom Teilnehmer zu buchen und vorab auf folgendes Konto zu überweisen (**DE96 2806 5061 0002 3833 00, Kontoinhaber: Wilhelm Brundiers, Verwendungszweck: Stromanschluss und Name des Teilnehmers)**.
Es darf keine Fremdheizung aufgestellt werden. Verlängerungskabel sind selbst mitzubringen.
Wichtig: Grillen ist nur auf ausgewiesenen Plätze zulässig!

Länderabend am Samstag, 11.06.2022 in der Reithalle
- Der Veranstalter bemüht sich, trotz Corona-Auflagen einen tollen Länderabend zu organisieren, auf dem ein großzügiges Buffet angeboten werden soll. Der Kostenbeitrag für den "Länderabend" am Samstag, den 11.06.2022 beträgt 20,00 €/Person und ist mit der Nennung zu bezahlen (bitte in Nennung Online / weitere Gebühren buchen). Nach Nennungsschluss und vor Ort steht nur ein **sehr begrenztes Kontingent** an Karten zum Preis von 25,- Euro/Karte zur Verfügung!
Die Preise beinhalten das Essen, Getränke gehen auf eigene Rechnung.
Damit die Einmarschmusik mit einer sehr guten Tonqualität abgespielt werden kann, müssen alle Mannschaften Ihre Musikwünsche bzw. Musikdateien vorab bis zum 01. Juni 2022 an die FN (E-Mail: fflinzer@fn-dokr.de) senden.

- Kopfnummern sind selbst mitzubringen.

- Für den Mannschaftswettbewerb ist mit der Nennung der Mannschaftsführer zu benennen. Allein der Mannschaftsführer hat das Recht auf Eingabe einer Beschwerde.

- Das FN-Merkblatt "Vormustern/Führen eines Pferdes an der Hand" (Stand November 2021) für die Goldene Schärpe und das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit ist auf der Homepage der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (www.pferd-aktuell.de) unter Pferdethemen A-Z, Goldene Schärpe Pferde als Download hinterlegt. Das Merkblatt kann darüber hinaus in der FN-Abteilung Jugend angefordert werden: Tel.: 02581/6362-415.

- Grundlage für die Fragen der Theorieprüfung ist neben der LPO und dem Aufgabenheft auch die Richtlinien Band 1 und Band 4 sowie das Buch „Die Reitabzeichen 1-5“.

- Startfolge: Die Startfolge für die Wettkämpfe um die "Goldene Schärpe" wird ausgelost. Die Reihenfolge innerhalb der Mannschaft bestimmt der Mannschaftsführer.
Goldene Schärpe:
Teilprüfung Dressur: Startfolge gem. Auslosung. Es starten zuerst die ersten Reiter der Mannschaften, dann die zweiten Reiter usw. Die Einzelreiter werden in Blöcken zwischen die Mannschaftsreiter gelost.
Teilprüfung Springen: Startfolge gem. Auslosung. Es beginnen die Teilnehmer der Richtergruppe A (Viereck 1 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge. Die Einzelreiter des Viereck 1 starten direkt im Anschluss.
Anschl. starten die Teilnehmer der Richtergruppe B (Viereck 2 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge. Die Einzelreiter des Viereck 2 starten direkt im Anschluss.
Teilprüfung Gelände: Startfolge gem. Auslosung. Es beginnen die Teilnehmer der Richtergruppe A (Viereck 1 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge. Die Einzelreiter des Viereck 1 starten direkt im Anschluss.
Anschl. starten die Teilnehmer der Richtergruppe B (Viereck 2 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge. Die Einzelreiter des Viereck 2 starten direkt im Anschluss.
Teilprüfung Vormustern: Wie Teilprüfung Dressur.

- Eine Teilung der Prfg. Nr. 1 gem. § 50 LPO wird ausdrücklich ausgeschlossen.

- Die Prf.-Nr. 2 (Einzelwertung Goldene Schärpe) wird in 2 Abteilungen geteilt. Die Abteilungen setzen sich aus der Zuordnung zu den beiden Richtergruppen der Dressur zusammen.

- Alle Reiter haben in ordentlicher Bekleidung gem. LPO § 68 an den Start zu gehen. Beschaffenheitsvorschriften gelten auch für den Vorbereitungsplatz.

- Das Rauchen in den Stallungen ist strengstens untersagt.

- Alkoholverbot für Jugendliche auf dem Turniergelände gem. Jugendschutzgesetz.
- Hunde sind auf dem gesamten Turniergelände an der Leine zu führen.

- Durch Abgabe seiner Nennung erkennt jeder Besitzer und Teilnehmer die "Besonderen Bestimmungen" an und unterwirft sich den Anweisungen und Bestimmungen der Turnierleitung, um einen reibungslosen Ablauf des Turniers zu gewährleisten. Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern und aktiven Teilnehmern andererseits kein Vertragsverhältnis. Insbesondere sind die aktiven Teilnehmer nicht "Gehilfen im Sinne der §§ 278 und 831 BGB".

- Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

- Gem. LPO § 40.4 ist der Hufschmied am Samstag vor Ort, am Freitag und Sonntag steht der Hufschmied nur auf Abruf zur Verfügung.

- Geldpreise: Nach LPO § 25, 3. erfolgt keine Auszahlung von Geldpreisen.

- Der Veranstalter behält sich das Recht vor, in Abstimmung mit der FN die Ausschreibung und die Besonderen Bestimmungen aufgrund aktueller Vorgaben der Corona-Pandemie anzupassen.

Teilnahmeberechtigung:
Zugelassene Mannschaften:
Jeder Landesverband darf bis zu max. 4 Mannschaften stellen.
Jede Mannschaft besteht aus 3-5 Reitern und Pferden, die sich in den Verbänden qualifiziert haben. Pro Mannschaft können 3 Reservepaare genannt werden, d.h. 8 Reiter-Pferdepaare können genannt werden, von denen bis zu 5 Paare an den Start (in allen Teilprüfungen) gehen können. Die 3 besten Teilnehmer jeder Disziplin werden gewertet. Verbände mit 3 Teilnehmern müssen eine eigene Mannschaft stellen.
Alter der Teilnehmer:
- Besteht eine Mannschaft aus drei Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, ein Reiter darf 16 Jahre alt sein.
- Besteht eine Mannschaft aus vier Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, zwei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein.
- Besteht eine Mannschaft aus fünf Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, drei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein.
- Entscheidend ist jeweils das Geburtsjahr!

Zugelassene Einzelreiter:
Zusätzlich kann jeder Landesverband, der eine oder mehrere Mannschaften für die Goldene Schärpe stellt, zwei Einzelreiter für Prfg. Nr. 2 stellen. Landesverbände, die keine Mannschaft für die Goldene Schärpe stellen, können bis zu zwei Einzelreiter in Prfg. Nr. 2 an den Start bringen.

Zulässig ist es im gleichen Jahr die Goldene Schärpe Pferde und das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit und im folgenden Jahr die Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit zu reiten.

Zulässig sind:

- Reiter der LK V6/V7 sowie LK D/S 5, 6 und 7, Jahrgang 2006 u. jüng. (Maximalalter 16 Jahre; Kalenderjahr ist entscheidend)
- Reiter, die über 12 Jahre alt sind (Jahrgang 2009 u. älter - Kalenderjahr ist entscheidend), dürfen nur dann ein drittes Mal an der Goldenen Schärpe teilnehmen, wenn sie in den Vorjahren nicht platziert waren (nur Einzelwertung entscheidend).

Ausgeschlossen sind:

- Reiter der LK D/S 4 und höher sowie der LK V 5 und höher
- Reiter und Pferde des NK1- sowie des NK 2-Kaders (Dressur, Springen, Vielseitigkeit)
- platz. Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft Vielseitigkeit der vorangegangenen zwei Jahre
- Reiter mit Platzierungen in Vielseitigkeits- oder Kombinierten Prüfungen (Dr./Spr./Gel.) Kl.A (es gilt der Erfolgsanrechungszeitraum gem. LPO d. h. bis 30.09. des Vorjahres).

Hinweis: Vorgenannte, auf Ponys errittene Platzierungen in der Klasse A (sowohl in Ponyprüfungen als auch in Prüfungen gegen Großpferde) werden in diesem Fall nicht angerechnet. Folgerichtig sind diese Reiter im Rahmen der Goldenen Schärpe (Pferde) startberechtigt.

- Teilnehmer des Bundesnachwuchschampionates Vielseitigkeit der vorangegangenen Jahre.

1. Komb.Prüfung Kl.E(E + 100,00 Euro, ZP)
für Mannschaften
Goldene Schärpe Pferde
Pferde: 5j.+ält.
Junioren, Jahrg.2006+jün. LK V7, V6 sowie LK D/S 5,6 und 7 gem. Vorbemerkung
Je Teilnehmer 1 Startplatz
Ausr. 70 gem. Vielseitigkeit (§ 68.C und § 70), Richtv: 802,4
Einsatz: 30,00 EUR; VN: 10; SF: ausgelost
pro Mannschaft.
Einsatz fällig bei Startmeldung

Anforderungen:
1.1 Teilprüfung: Dressurprüfung Kl. E
Aufgabe E 7/1 auswendig auf zwei Vierecken 20 x 40 m einzeln bei je einer Richtergruppe zu reiten, d.h. je zwei bzw. drei Reiter einer Mannschaft reiten bei Richter A (Viereck 1), zwei bzw. drei Reiter bei Richter B (Viereck 2).
Anforderungen: gem. § 405; Richtverfahren und Bewertung: Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer Berücksichtigung von Sitz und Einwirkung des Reiters (in Anlehnung an die Dressurreiterprüfung) gem. § 401.
Jeder Reiter erhält eine Wertnote zwischen 0 - 10.
Ausr. gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit), Gerte nicht erlaubt.
1.2 Teilprüfung: Stil-Springprüfung Kl. E
Anforderungen: gem. § 504
Richtverfahren und Bewertung: gem. § 520 3 a (mit EZ)
Ausr. gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit),
Zuerst starten die Teilnehmer der Richtergruppe A, anschl. die Teilnehmer der Richtergruppe B.

1.3 Teilprüfung: Stilgeländeritt Kl. E
Anforderungen: gem. § 620, ca. 1.500 m Länge, ca. 15 Hindernisse, Tempo 400 m/Min.
Richtverfahren und Bewertung gem. § 672 und § 673
Beurteilt werden leichter Sitz und Einwirkung des Reiters, insbesondere das rhythmische, flüssige Überwinden einer Geländestrecke sowie der Gesamteindruck, ausgedrückt in einer Wertnote zwischen 0 und 10 gem. § 57. Von dieser Note werden Strafpunkte analog § 373 abgezogen
Ausr: gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit)
Zuerst starten die Teilnehmer der Richtergruppe A, anschl. die Teilnehmer der Richtergruppe B.
1.4 Teilprüfung Vormustern
Anforderung: Vormustern des Pferdes gem. FN-Merkblatt "Vormustern/Führen eines Pferdes an der Hand" (Stand November 2021) Goldene Schärpe und Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit. Richtverfahren und Bewertung: Jeder Teilnehmer erhält für das Vormustern, das Herausgebrachtsein und den Gesamteindruck eine Wertnote zwischen 0 und 10 gem. § 57 LPO. Es werden nur ganze und halbe Noten vergeben.
Das Vorführen erfolgt auf gerader Linie, Gerte zugelassen.
Reiter-Pferd-Paare müssen in den Teilprüfungen 1.1 - 1.4 identisch sein.
1.5 Teilprüfung Theorie
Anforderungen: Ein Fragebogen mit 20 Fragen (Grundlage: LPO, Aufgabenheft, Richtlinien Band 1 und Band 4 sowie Buch „Das Reitabzeichen 1-5“). Für jede Frage gibt es nur eine richtige unter 3 zur Auswahl angebotenen Antworten. Die Beantwortung der Fragen erfolgt Mannschaftsweise. Einzelreiter von Landesverbänden ohne Mannschaft werden vor Ort in Gruppen zusammengefasst.
Bewertung:
Jede richtig beantwortete Frage zählt 0.5 Punkte, maximale Punktsumme = 10.0 Punkte. Die erzielte Wertnote wird mit 3 multipliziert und bildet so das Theorieergebnis der Mannschaft.
1.6 Teilprüfung Fitnesstest
Anforderungen: 2000 m Geländelauf. Die Teilnahme ist für alle Teilnehmer verpflichtend, eine Bewertung erfolgt jedoch nicht.

Bewertung des Wettkampfes Mannschaften:
Von 5 Reitern einer Mannschaft werden in den Teilprüfungen Dressur, Springen, Stilgeländeritt und Vormustern jeweils die besten 3 Reiter für die Mannschaft gewertet. In einer Teilprüfung ausgeschiedene bzw. nicht angetretene Teilnehmer bleiben in der Wertung. **Sie erhalten in dieser Teilprüfung die Wertnote <u>-10,0</u>,** welche mit dem jeweiligen Faktor der Teilprüfung multipliziert wird. Liegt das Gesamtergebnis eines Reiters im Minusbereich, wird dieses auf 0,0 aufgerundet.
Ausgeschiedene Teilnehmer sind in allen weiteren Teilprüfungen startberechtigt. Teilnehmer, die in einer Teilprüfung nicht antreten, sind in den weiteren Teilprüfungen nicht startberechtigt.
Die in den Teilprüfungen erzielten Mannschafts-Wertnoten inkl. eventueller Strafpunktabzüge werden mit folgenden Koeffizienten multipliziert:
Stilgeländeritt : Springen : Dressur : Vormustern : Theorie
5 : 4 : 4 : 1 : 1
und die Notensummen anschließend addiert. Die Mannschaft mit der höchsten Notensumme gewinnt.
Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.3; besteht auch hier Punktgleichheit, entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.1 usw.

2. Komb. Prüfung Kl.E(E + 100,00 Euro, ZP)
Goldene Schärpe - Einzelwertung
Pferde: 5j.+ält.
Junioren, Jahrg.2006+jün. LK V7, V6 sowie LK D/S 5,6 und 7 gem. Vorbemerkung
Je Teilnehmer 1 Startplatz.
Anforderungen und Bewertung siehe LP 1 dieser Ausschreibung.
Ausr. 70 gem. Vielseitigkeit (§68.C und § 70), Richtv: 802,4
Einsatz: 10,00 EUR; VN: 10; SF: ausgelost
Einsatz fällig bei Startmeldung

Bewertung des Wettkampfes:
Einzelwertung:
Die in den Teilprüfungen erzielten Wertnoten inkl. eventueller Strafpunktabzüge werden mit folgenden Koeffizienten multipliziert:
Stilgeländeritt : Springen : Dressur : Vormustern : Theorie = 5 : 4 :4 : 1 : 1 und die Notensummen anschließend addiert. Der Teilnehmer mit der höchsten Notensumme gewinnt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.3; besteht auch hier Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.1 usw.
In einer Teilprüfung ausgeschiedene bzw. nicht angetretene Teilnehmer bleiben in der Wertung. **Sie erhalten in dieser Teilprüfung die Wertnote -10,0,** welche mit dem jeweiligen Faktor der Teilprüfung multipliziert wird. Liegt das Gesamtergebnis eines Reiters im Minusbereich, wird dieses auf 0,0 aufgerundet.
Ausgeschiedene Teilnehmer sind in allen weiteren Teilprüfungen startberechtigt. Teilnehmer, die in einer Teilprüfung nicht antreten, sind in den weiteren Teilprüfungen nicht startberechtigt.

Ausstattung Goldene Schärpe Mannschafts- und Einzelwertung:
Schärpen der siegenden Mannschaft.
Erinnerungsgaben allen Teilnehmern.
Ehrenpreise für die an 1. - 3. Stelle platzierten Mannschaften und für die jeweils an 1.-3. Stelle platzierten Teilnehmer der Einzelwertung.
Es werden 1/4 der Mannschaften sowie der Teilnehmer der Einzelwertung platziert.
Die Platzierung der Einzelwertung erfolgt in 2 Abteilungen. Die Abteilungen setzen sich aus der Zuordnung zu den beiden Richtergruppen der Dressur zusammen.

Veranstaltung und Ausschreibung sind genehmigt durch die Deutsche

Reiterliche Vereinigung e. V., Abteilung Turniersport.

Warendorf,